

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1834-1835**

10.4.1835

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 10. April 1835. 89

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Improvisation
des Herrn M. L. Langenschwarz,
deutschen Improvisators und Redners, Doctors der Philosophie und schönen Künste.

Vorher zum Erstenmale:

Demoiselle Bock.

Lustspiel in einem Aufzuge von Mand.

Personen:

Commissionsrath Buttermann, Theaterunternehmer	Herr Obermayer.
Emma, seine Nichte	Dem. Sieber.
Demoiselle Nagel, seine Cousine	Mad. Kupfer.
Schranke, sein Geschäftsführer	Herr Hartenstein.
Wildberg, Assessor	Herr Meyer d. J.
Demoiselle Bock, Schauspielerin	Dem. Kieße.
Herr von Heimfeld, Banquier	Herr Fischer.
Madame Trampel	Mad. Gehring.
Liese, ein Bauernmädchen	Mad. Strauß.
Johann, Bedienter des Commissionsraths	Herr Emmerich.

Die Handlung geht in der Wohnung des Commissionsraths vor.

Hierauf:

Improvisation einer epischen oder lyrischen
Dichtung oder eines Schauspiels,
nach einem aufgegebenen Stoffe.

*Conradin
v. Hochenthal
Trauerspiel
1. Act.*

wurde nicht **Concertante** *gegeben sein.*
für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott von Lindpaintner, vorgetragen von den
Herren Hofmusikern Wolfram, Reuther, Kleine, Schunke und Marquardt.

Der unzusammenhängende Zusammenhang,
Improvisation dreier verschiedener Aufgaben zu gleicher Zeit mit fortwährender
Unterbrechung durch die Zuhörer.

Improvisation nach aufgegebenen Endreimen.

Aufgaben für den Herrn Improvisator werden in versiegel-
ten Zetteln bis sieben Uhr an der Kasse angenommen, dem-
selben öffentlich übergeben, und die Wahl der darin enthaltenen
Stoffe zur Improvisation den anwesenden Zuhörern überlassen.

Die resp. Logen-Inhaber werden höflich gebeten, spätestens bis Freitag, den 10. dieses, Mittags 12 Uhr, der
Kassierin Mad. Lang anzuzeigen, ob sie ihre Logen beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin
nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vom 11. bis 19. dieses Monats bleibt das
Großherzogliche Hoftheater geschlossen.

*Pr. E. 1340. 8
ab 1/2 für H. Langenschwarz 170. 4
netto 1170. 4*

ad 89.

ad 89

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 10. April 1835.

Wegen eingetretener Hindernisse wird statt des angekündigten Concertante von Lindpaintner vorgetragen:

- 1) Variationen für die Flöte von Tulou, gespielt von Herrn Hofmusikus Wolfram.
 - 2) Vierstimmige Gesänge, gesungen von den Herren Abler, Uetz, Emmerich und Köllner.
-